

Niederschrift

über die Sitzung des Schulausschusses am Donnerstag, den 22.05.2025, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Heinz-Theo Frings CDU

Stv. Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Dietmar Schultheis SPD

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Günter Badura SPD

Herr Ratsmitglied Marcel Cuvelier SPD

Frau Ratsmitglied Nicole Dickmeis SPD

Frau Ratsmitglied Ramona Engels Für RM Christoph Herzog SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Thomas Graff CDU

Ratsmitglieder BASIS-Fraktion

Frau Claudia Stürtz Für RM Lambert Sauerbier BASIS

Ratsmitglieder AfD-Fraktion

Frau Ratsmitglied Elisabeth Upadek AfD

Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Herr Oliver Brosius SPD

Frau Cara Graafen SPD

Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Herr Axel Sawall CDU

Frau Ina Schneider CDU

Sachkundige Bürger FDP-Fraktion

Herr Marcel Bach Für SkB Tom Junk FDP

Sachkundige Bürger Fraktion DIE GRÜNEN

Frau Sabina Schröteler Bündnis 90/Die Grünen

Sachkundige Einwohner

Frau Mariethres Kaleß Kinderschutzbund Eschweiler e.V.

Herr Manfred Schoenen Arbeiterwohlfahrt e.V.

Weitere beratende Mitglieder

Herr Patrick Frenkel Für Petra Schönwald Städtische Gesamtschule Eschweiler

Frau Andrea Gallwé-Hüllenkremer Vertreterin Willi-Fährmann-Schule

Frau Marga Gier Vertreterin Adam-Ries-Schule

Herr Winfried Grunewald Vertreter Städtisches Gymnasium Eschweiler

Von der Verwaltung

Frau Erste Beigeordnete Dana Duikers Verwaltung

Herr Sascha Engels Verwaltung

Herr Thomas Guß Verwaltung

Herr Christoph Roth Verwaltung

Frau Michaela Schütte Verwaltung

Frau Petra Seeger Frau Cora Willms	Verwaltung Verwaltung
<u>Schriftführer/in</u> Frau Katrin Dederichs	Verwaltung
Abwesend:	
<u>Ratsmitglieder SPD-Fraktion</u> Herr Ratsmitglied Dr. Christoph Herzog	SPD
<u>Ratsmitglieder BASIS-Fraktion</u> Herr Ratsmitglied Lambert Sauerbier	BASIS
<u>Sachkundige Bürger FDP-Fraktion</u> Herr Tom Junk	FDP
<u>Sachkundige Einwohner</u> Herr Pfarrer Thomas Richter Herr Pfarrer Hannokarl Weishaupt	Evangelische Kirche Katholische Kirche
<u>Weitere beratende Mitglieder</u> Herr Jürgen Momma	Vertreter der Realschule Patternhof
Frau Britta Nagelschmitz	Vertreterin der Schulleiter- konferenzen
Herr Markus Neuefeind Frau Petra Schönwald	Vertreter der Grundschulen Vertreterin der Waldschule - Städtische Gesamtschule E- schweiler

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung des Schulausschusses um 17.30 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die sachkundigen Bürger*innen, die Mitarbeiter*innen der Verwaltung, die Pressevertretenden sowie die Zuhörenden.

Der Vorsitzende stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Schulausschusses sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen und die Beschlussfähigkeit des Schulausschusses gegeben seien. Außerdem wies er auf die zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW hin. Ebenso erfolgte ein Hinweis, dass das Erstellen nicht genehmigter Bild- und Tonbandaufnahmen grundsätzlich untersagt ist.

Es wurden keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

1	Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern des Schulausschusses	146/21
2	Startchancenprogramm des Bundes - Umsetzung in Eschweiler	102/25
3	Erfahrungsbericht zur Testphase "Priorisierung des Schulschwimmens"	142/25
4	Kenntnisgaben	
4.1	Qualitätsanalyse an der Kath. Grundschule (KGS) Bergrath aus dem Schuljahr 2024/25	055/25
4.2	Sachstand zur baulichen Erweiterung und Sanierung der Gesamtschule Waldschule	134/25
4.3	Standortentwicklung der KGS Bergrath - hier: Sachstandsmitteilung	141/25
4.4	Projekt KidS - Kommunalpolitik in der Schule	043/25

4.5	Anmeldezahlen an städt. Schulen zum Schuljahr 2025/26	135/25
4.6	Beschlusskontrolle im Schulausschuss	131/25
4.7	Prüfantrag zur Errichtung von Schulstraßen in Eschweiler - Verbesserung der Sicherheit auf dem Schulweg	161/25
5	Anfragen und Mitteilungen	

Nicht öffentlicher Teil

6	Schulessen in Eschweiler	109/25
7	Besetzung einer Schulleitungsstelle an der städtischen Förderschule Willi-Fährmann-Schule; hier: Bestellung eines Vertreters/einer Vertreterin in des Schulträgers für die Schulkonferenz der Willi-Fährmann-Schule und Vorschlag des Schulträgers zur Stellenbesetzung	145/25
8	Kenntnisgaben	
8.1	Preisentwicklungen bei warmen Mittagessen in den städtischen Schulen auf der Grundlage der bestehenden Dienstleistungskonzessionsverträgen	139/25
9	Anfragen und Mitteilungen	

Öffentlicher Teil

- 1 Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern des Schulausschusses** **146/21**
- Das beratende Ausschussmitglied Frau Marga Gier sowie die sachkundige Bürgerin Frau Ina Schneider und der sachkundige Bürger Herr Marcel Bach wurden vom Ausschussvorsitzenden Herrn Heinz-Theo Frings eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.
- 2 Startchancenprogramm des Bundes - Umsetzung in Eschweiler** **102/25**
- Einstimmig wurde folgende Vorberatung gefasst:
Der Sachstandsbericht zur Aufnahme der Evang. Grundschule und der Adam-Ries-Schule in das Startchancenprogramm des Bundes mit einer Förderlaufzeit bis zum 31.07.2029 wird zur Kenntnis genommen.
Die finanziellen Mittel zur Sicherstellung des Eigenanteils werden zu gegebener Zeit in die Haushaltsplanberatung aufgenommen.
- Das Ausschussmitglied Schultheis bedankte sich im Namen der SPD. Die SkB Kaleß teilte mit, dass das Programm auch von Seiten des Kinderschutzbundes begrüßt werde.
Die Beigeordnete Duikers erläuterte, dass der zweite Teil des Beratungstextes ein Beschluss sei, damit entsprechende Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt werden könnten.
- 3 Erfahrungsbericht zur Testphase "Priorisierung des Schulschwimmens"** **142/25**
- Der Schulausschuss nahm den Erfahrungsbericht zur Testphase „Priorisierung des Schulschwimmens“ zur Kenntnis.
- Er fasste einstimmig den nachfolgenden Beschluss:
Aufgrund der gesammelten Erfahrungen in der Testphase soll die derzeitige Regelung bis auf weiteres fortgeführt werden.
Eventuell notwendige Anpassungen der Wasserzeiten für die Schulen zur Erfüllung des jeweils geltenden Lehrplans sind bei Bedarf durch die Verwaltung vorzunehmen.

Das RM Schultheis bedankte sich bei allen Nutzergruppen dafür, dass die Kooperation erfolgreich gewesen sei. Herr Grunewald teilte mit, dass Lehrer berichtet hätten, dass die neuen Regelungen von den öffentlichen Badegästen nicht immer beachtet worden seien. Frau Beigeordnete Duikers erläuterte, dass durch Schilder auf eine Priorisierung des Schulschwimmens hingewiesen werde. Auch das Bäderpersonal sensibilisiere entsprechend. Die Regelung werde allgemein von den Gästen gut angenommen. Der Ausschussvorsitzende Herr Frings bestätigte, dass die Aushänge im Freibad angebracht worden seien.

4 Kennnisgaben

4.1 Qualitätsanalyse an der Kath. Grundschule (KGS) Bergrath aus dem Schuljahr 2024/25 055/25

Der Sachverhalt der Verwaltungsvorlage 055/25 wurde zur Kenntnis genommen.

RM Schultheis teilte mit, dass die Qualitätsanalyse eine Verbesserungsmöglichkeit bei der Nutzung der digitalen Ausstattung sehe.

Es folgte ein Dialog zwischen RM Schultheis und dem Ausschussvorsitzenden Frings über Vorteile und Nachteile der Nutzung mobiler Endgeräte und möglicher Regulierungen seitens der Schule. Ausschussvorsitzender Frings wies abschließend daraufhin, dass die Nutzung und Reglementierung eine innere Schulangelegenheit darstelle und daher nicht Schulträgeraufgabe sei. Herr Grunewald stellte die Frage, ob unter Nutzung von Fördermitteln der Schulhof der KGS Bergrath und auch die anderer Schulen attraktiver gestaltet werden könnten. Frau Beigeordnete Duikers gab an, dass die Neugestaltung des Schulhofs der KGS Bergrath im Rahmen der baulichen Erweiterung mitbedacht werde. Das technische Dezernat prüfe zudem stets die Möglichkeiten der Nutzung von Förderprogrammen auch für die Schulhöfe anderer Schulen.

4.2 Sachstand zur baulichen Erweiterung und Sanierung der Gesamtschule Waldschule 134/25

Der Sachverhalt der Verwaltungsvorlage 134/25 wurde zur Kenntnis genommen.

Der Ausschussvorsitzende Frings wies auf den Besuch der Ministerin vor Ort hin. Er fügte hinzu, dass eine umfassende Sanierung an der Waldschule als notwendig betrachtet werde.

Die SkB Schröteler stellte die Frage, inwieweit die Lehrküche bei den Baumaßnahmen mit berücksichtigt werde. Frau Seeger teilte mit, dass diese bereits saniert und um eine weitere Lehrküche erweitert worden sei, sodass eine Nutzung nach den Sommerferien erfolgen könne. Das Fach Hauswirtschaft stelle im Stundenplan ein Pflichtfach dar, sodass im Hinblick auf die steigenden Schülerzahlen die Erweiterung um einen zusätzlichen Raum vorgenommen wurde.

4.3 Standortentwicklung der KGS Bergrath - hier: Sachstandsmitteilung 141/25

Der Sachverhalt der Verwaltungsvorlage 141/25 wurde zur Kenntnis genommen.

Herr Roth teilte mit, dass die bisherige Mensa und die alten Pavillionklassen abgerissen werden müssen und an dieser Stelle ein Ergänzungsbau geplant sei. Zudem fügte Herr Roth hinzu, dass der Ausschuss weiter über den Planungsverlauf informiert werde.

4.4 Projekt KidS - Kommunalpolitik in der Schule 043/25

Der Sachverhalt der Verwaltungsvorlage 043/25 wurde zur Kenntnis genommen.

4.5 Anmeldezahlen an städt. Schulen zum Schuljahr 2025/26 135/25

Der Sachverhalt der Verwaltungsvorlage 135/25 wurde zur Kenntnis genommen.

Frau Seeger teilte in Bezug auf die Verwaltungsvorlage 135/25 mit, dass es sich bei den angegebenen Zahlen grundsätzlich um Momentaufnahmen handele und inzwischen bei manchen Schulen weitere Anmeldungen erfolgt seien. Zudem gab sie an, dass die Schüler*innen, die von der KGS Bohl abgelehnt wurden, nun alle an anderen Schulen aufgenommen werden konnten. Von

den 13 abgelehnten Schüler*innen der KGS Bohl seien 8 Schüler*innen an der KGS Bergrath, 1 Schüler*in an der KGS Röhe, 2 Schüler*innen an der GGS Weisweiler und 2 Schüler*innen an der KGS Barbaraschule angemeldet worden.

SkE Kaleß stellte die Frage, woran es liegen würde, dass die Erziehungsberechtigten ihre Kinder nicht rechtzeitig anmelden würden. Frau Seeger gab an, dass eine Anmeldung teilweise erst nach Androhung eines Bußgeldes erfolge.

Herr Grunewald erkundigte sich danach, wo die 40 an der Waldschule – Städt. Gesamtschule abgelehnten Schüler*innen, angemeldet worden seien. Frau Seeger teilte mit, dass diese abgelehnten Schüler*innen zum Teil an der Realschule Patternhof und zum Teil an der Gesamtschule Stolberg angemeldet worden seien.

4.6 Beschlusskontrolle im Schulausschuss 131/25

Der Sachverhalt der Verwaltungsvorlage 131/25 wurde zur Kenntnis genommen.

4.7 Prüfantrag zur Errichtung von Schulstraßen in Eschweiler - Verbesserung der Sicherheit auf dem Schulweg 161/25

Der Sachverhalt der Verwaltungsvorlage 161/25 wurde zur Kenntnis genommen.

RM Schultheis gab an, dass die Thematik zur Errichtung von Schulstraßen sehr dringlich sei. Dieser Sache sei sich gründlich anzunehmen, sodass eine Einrichtung zum Schuljahresbeginn 25/26 erfolgen solle.

Herr Engels erläuterte, dass es sich um eine komplexe rechtliche und organisatorische Angelegenheit handele. Zudem seien Anliegerbedürfnisse zu beachten. Auch seien die Schulen zu beteiligen. Er gab an, dass den politischen Gremien sobald als möglich eine Verwaltungsvorlage mit einem konkreten Beschlussvorschlag unterbreitet werde.

RM Graff teilte mit, dass die parkenden Autos vor den Schulen ein Problem darstellten.

SkB Bach und RM Graff betonten, dass das Ergebnis wichtiger sei als die Geschwindigkeit der Prüfung. Es ginge darum, gute Lösungen für jeden einzelnen Standort zu finden. SL Grunewald teilte mit, dass um das Städt. Gymnasium herum bereits einfachere verkehrsführende Maßnahmen, wie beispielsweise ein Zebrastreifen in der Preyerstr. hilfreich sein könnten. Herr Frings erinnerte daran, dass durch die kommenden Fahrradstraßen eine Änderung der Verkehrsführung eintrete. Herr Engels teilte mit, dass dies bei der Studie des Ordnungsamtes berücksichtigt wurde.

5 Anfragen und Mitteilungen

Beigeordnete Duikers teilte mit, dass die Bezirksregierung der im letzten Schulausschuss empfohlenen Änderung in der Zügigkeit am Städt. Gymnasium auf vier Züge vorerst nicht zugestimmt habe, allerdings eine Frist bis Oktober eingeräumt habe, Daten für die Argumentation nachzureichen. Dies ist nun beabsichtigt.

Es lagen keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vor, so dass der Schulausschussvorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung beendete.